



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Bundesamt für Landwirtschaft BLW**  
Agrarumweltsysteme und Nährstoffe

# **Webinarreihe**

# **Grundwasserschutz in der Schweiz**

## **Nitrat im Grundwasser**

## **62a-Projekte / Agrarpolitik**

Ruth Badertscher  
Bundesamt für Landwirtschaft

30. Juni 2022



# Thesen

1. Gewässerschutz: die Kantone sind in der Pflicht – allein geht es aber nicht
2. Nitratprojekte nach Art. 62a GSchG wirken, überall anwendbare Standardlösungen existieren (noch?) nicht
3. Die Agrarpolitik setzt Anreize



# 1. These: Gewässerschutz: die Kantone sind in der Pflicht – allein geht es aber nicht

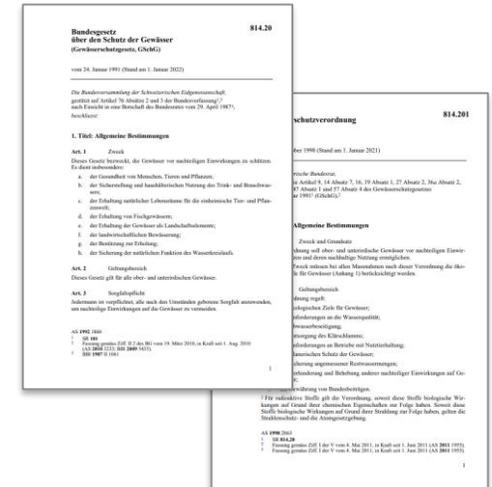
Art. 45 GschG: Die Kantone vollziehen dieses Gesetz, soweit nicht Art. 48 den Vollzug dem Bund überträgt.

Art. 47 GSchV: Vorgehen bei verunreinigten Gewässern.

Art. 104a BV

Zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln schafft der Bund Voraussetzungen für:

- a. ...
- b. eine standortangepasste und ressourceneffiziente Lebensmittelproduktion





## 2. These: Nitratprojekte nach Art. 62a GSchG wirken, überall anwendbare Standardlösungen existieren (noch?) nicht

### Art. 62a GSchG: Massnahmen der Landwirtschaft

1 Der Bund leistet im Rahmen der bewilligten Kredite **Abgeltungen** an Massnahmen der Landwirtschaft zur Verhinderung der Abschwemmung und Auswaschung von Stoffen, wenn:

- a. die Massnahmen **zur Erfüllung der Anforderungen** an die Wasserqualität der ober- und unterirdischen Gewässer erforderlich sind;
- b. der betreffende Kanton die Gebiete, in denen die Massnahmen erforderlich sind, bezeichnet und die vorgesehenen **Massnahmen aufeinander abgestimmt** hat;
- c. die Massnahmen **wirtschaftlich nicht tragbar** sind.



# Art. 62a Fortsetzung

## Art. 62a GSchG: Massnahmen der Landwirtschaft

2 Die **Höhe der Abgeltungen** richtet sich nach den Eigenschaften und der Menge der **Stoffe**, deren Abschwemmung und Auswaschung verhindert wird, sowie nach den **Kosten** der Massnahmen, die nicht durch Beiträge nach dem LwG oder nach dem NHG abgegolten werden.

4 Das Bundesamt für Landwirtschaft gewährt die Abgeltungen als globale Beiträge auf der Grundlage von **Programmvereinbarungen**, die mit den Kantonen für jedes Gebiet abgeschlossen werden, in dem Massnahmen erforderlich sind. Für die Beurteilung, ob die Programme einen sachgemässen Gewässerschutz gewährleisten, hört es das **Bundesamt für Umwelt** an. Die **Kantone** sprechen die Abgeltungen den einzelnen Anspruchsberechtigten zu.



# Übersicht über die Gewässerschutzprojekte nach Art. 62a GSchG

2022

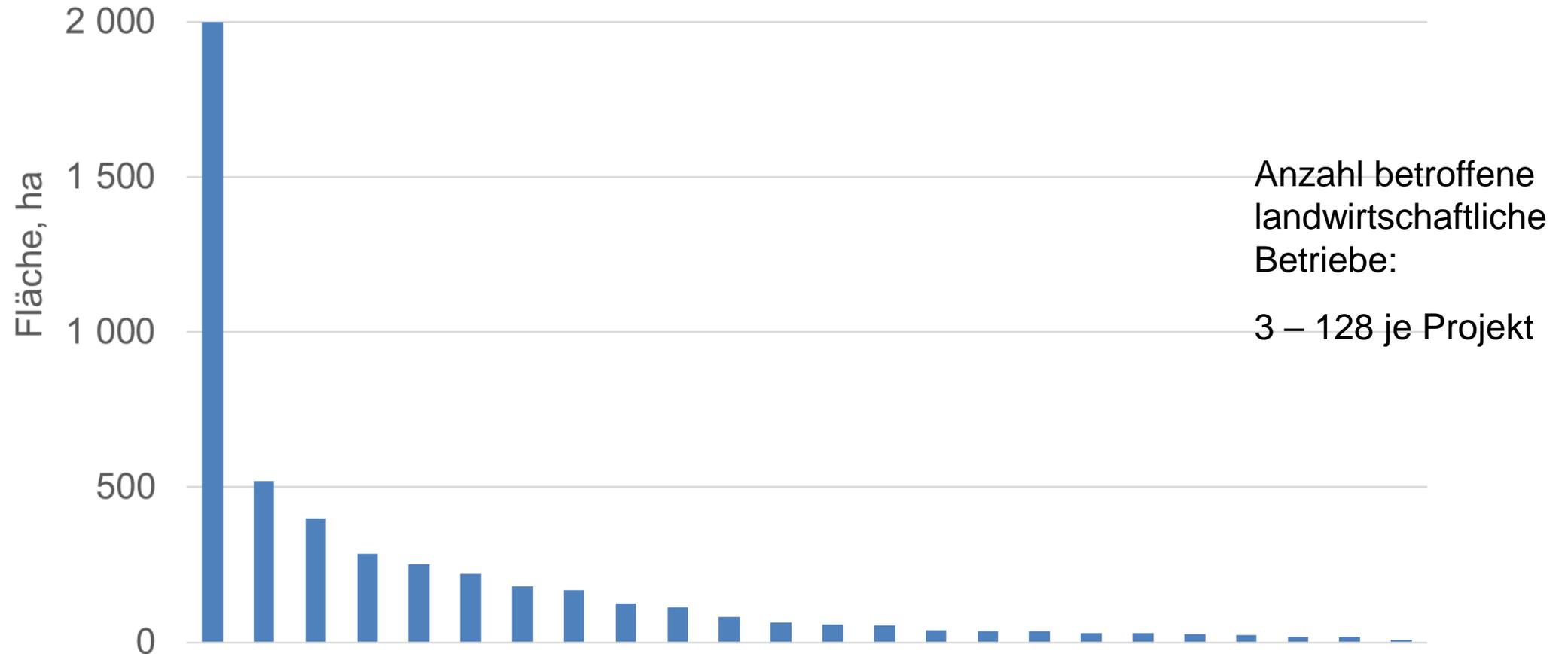
- 22 Nitratprojekte
- 2 PSM-Projekte (Fliessgewässer)
- 1 P-Projekt (Seen)

Gründe für die Aufgabe von Nitratprojekten

- Aufgabe der Fassung wegen Konflikten in den Schutzzonen
- Probleme mit der Bezeichnung des Zuströmbereiches
- Aufgabe der Fassung wegen neuen Rahmenbedingungen bei der Wasserversorgung nach Gemeindefusion (Wasserverbünde, Kosten für die Erneuerung der Fassung)
- Ein Projekt mit Sicherung der Massnahmen und Einmalabgeltung



# Nitratprojekte nach Art. 62a GSchG: Grösse





# Massnahmen in Nitratprojekten nach Art 62a GSchG

- Strengere Regeln bezüglich Düngung im Herbst/Winter, Bodenbearbeitung und Bodenbedeckung
- Extensiv genutzte Wiese auf Ackerland
- (Intensives) Dauergrünland auf Ackerland
- Erhalt von Dauergrünland
- Nitratindex (Kulturfolgen, Anbautechnik)
- Verlängerte Nutzungsdauer von Kunstwiesen / Grüne Fruchtfolge
- Hochstammanlage, Nussbäume auf Dauergrünland



## Neue Massnahmen

- Düngung nach korrigierter Düngennorm im Ackerbau
- Düngung nach N<sub>min</sub> im Acker- und Gemüsebau
- Förderung N-effiziente Ackerkulturen





# Forschungsprojekte NitroGäu und CriticalN

## NitroGäu

2017-2021

FiBL, UniNe, Agroscope, TerrAquat,  
ETHZ

- Literaturanalyse zur Nitratauswaschung bei Acker- und Gemüsebau
- Messungen im Feld unter Acker- und Gemüsebau
- Lysimeterversuche im Gemüsebau
- Hofdüngermanagement
- Empfehlungen zu Massnahmen

## CriticalN

2022-2026

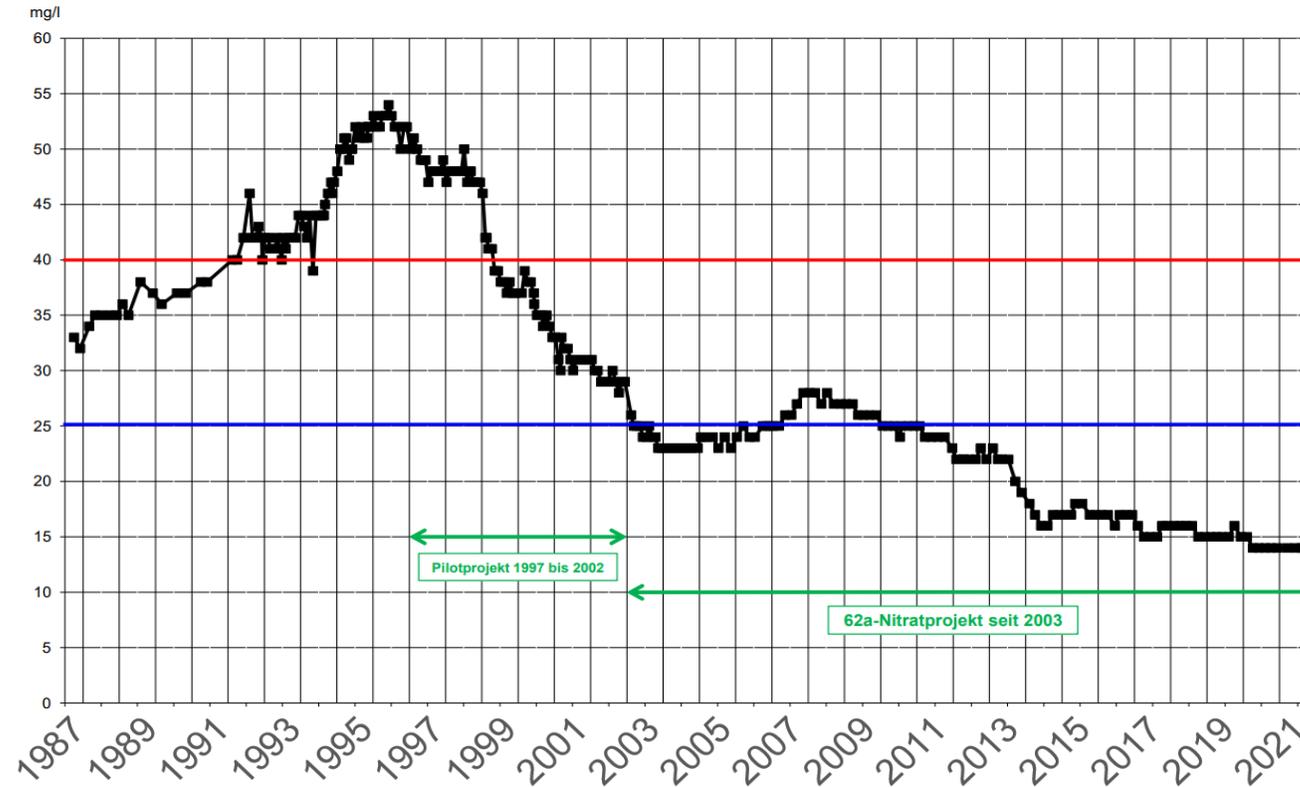
Agroscope, TerrAquat

Ziel: Flexibles Expertensystem

- zur N-Bilanzierung und Düngeberatung,
- im Acker- und Gemüsebau
- praktisch für die Landwirtschaft und den Vollzug



# Beispiele für die Entwicklung der Nitratgehalte



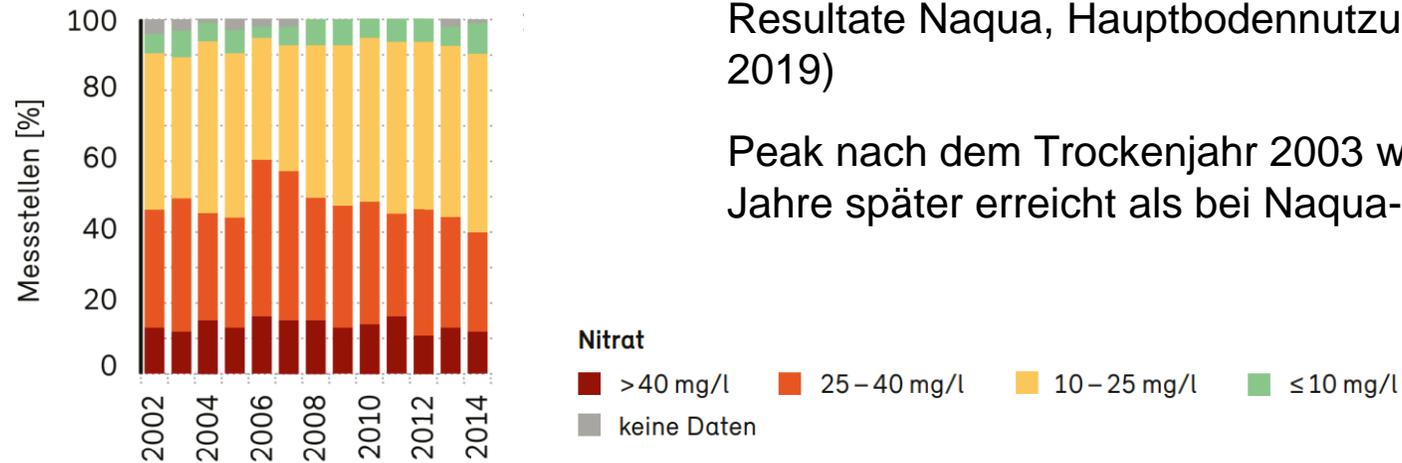
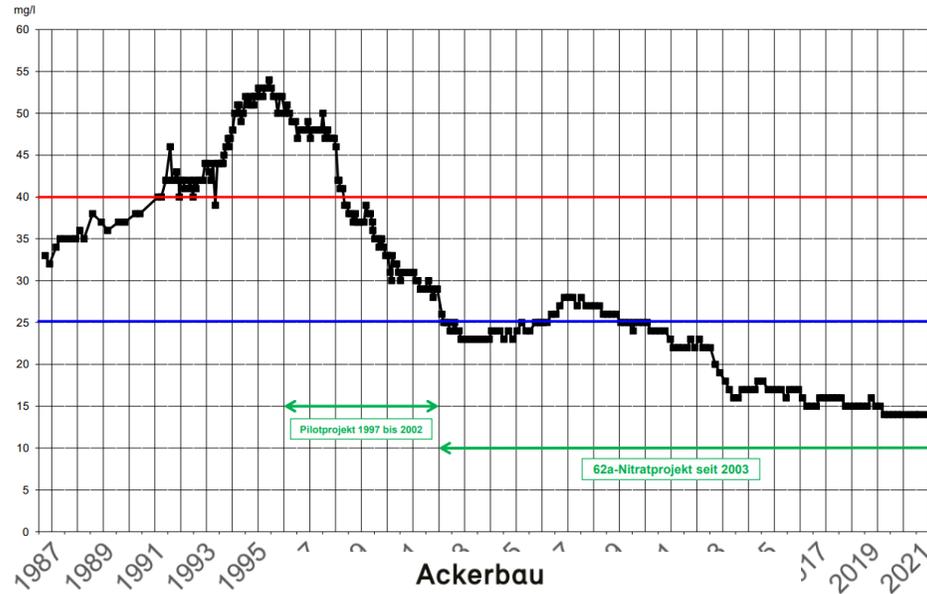
Pilotprojekt 1997-2002, 62a-Projekt ab 2003

Beim Start 62a-Projekt ungefähr die Hälfte der aktuellen Massnahmen umgesetzt.

Steigende Beteiligung, Massnahmen seit rund 10 Jahren stabil



# Beispiele für die Entwicklung der Nitratgehalte

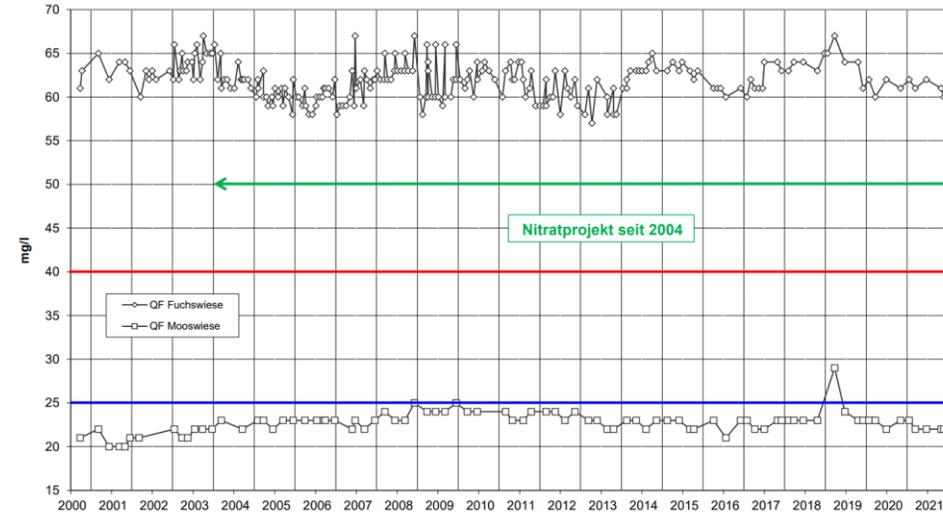
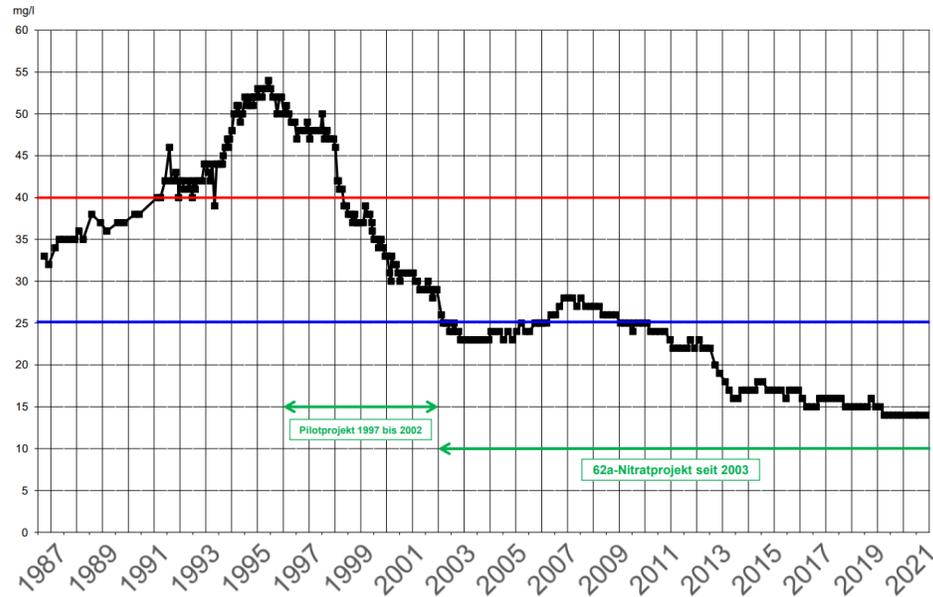


Resultate Naqua, Hauptbodennutzung Ackerbau (BAFU, 2019)

Peak nach dem Trockenjahr 2003 wird im Nitratprojekt 2 Jahre später erreicht als bei Naqua-Messstellen



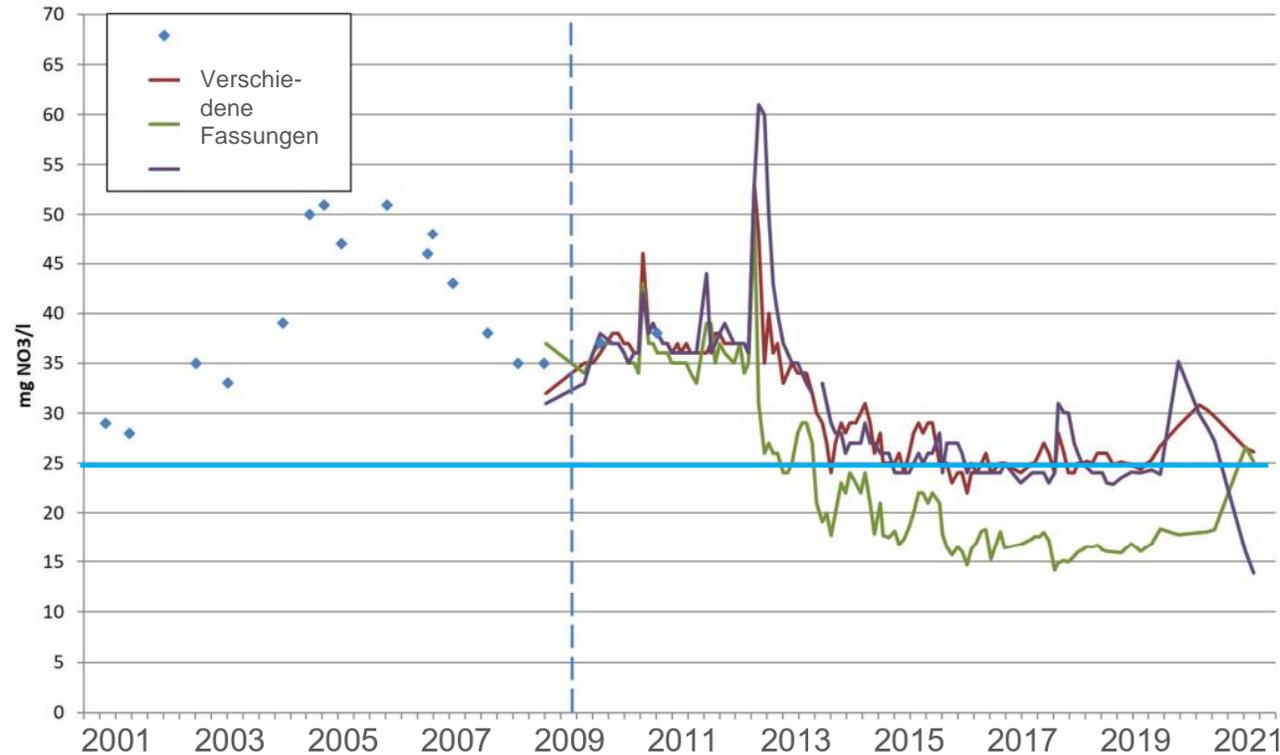
# Beispiele für die Entwicklung der Nitratgehalte



- 62a-Projekte sind 2003 und 2004 gestartet mit ähnlichen Massnahmen (Pilotphase beim Projekt links)
- Beim Start ungefähr die Hälfte der aktuellen Massnahmen umgesetzt
- Steigende Beteiligung, Massnahmen seit rund 10 Jahren stabil
- Abgeschätzter Nitratgehalt mit getroffenen Massnahmen 16.6 / 25.5 mg/l Nitrat
- Grundwasseralter: ? / 20-30 Jahre



# Beispiele für die Entwicklung der Nitratgehalte



- Grössere Schwankungen können vorkommen
- Unterschiedliche Erklärungen:
  - Ungünstige Witterung
  - Wiesenumbruch
  - Infrastrukturprojekte
  - ....



# Handlungsbedarf

Aktuell: Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrats zum Grundwasserschutz

Sicherung der Ergebnisse von 62a-Projekten

Verringerung der Ziellücke zu max. 25 mg/l Nitrat im Grundwasser für die Trinkwassernutzung:  
Handlungsbedarf

- Naqua: In überwiegend ackerbaulich geprägten Gebieten liegen die Konzentrationen an 50% der Messstellen über der Anforderung.
- Rund 2 800 Trinkwasserfassungen von regionaler Bedeutung oder Gefahr einer Verunreinigung. Betroffene landwirtschaftliche Nutzfläche rund 130 000 ha (Antwort Bundesrat zu 20.4045 IP Page)

Aktuelle Lösung

- Aufgabe der Kantone: Bezeichnung Zu, Bestimmung der nötigen Massnahmen
- Abgeltungen für Massnahmen der Landwirtschaft nach Art. 62a GSchG

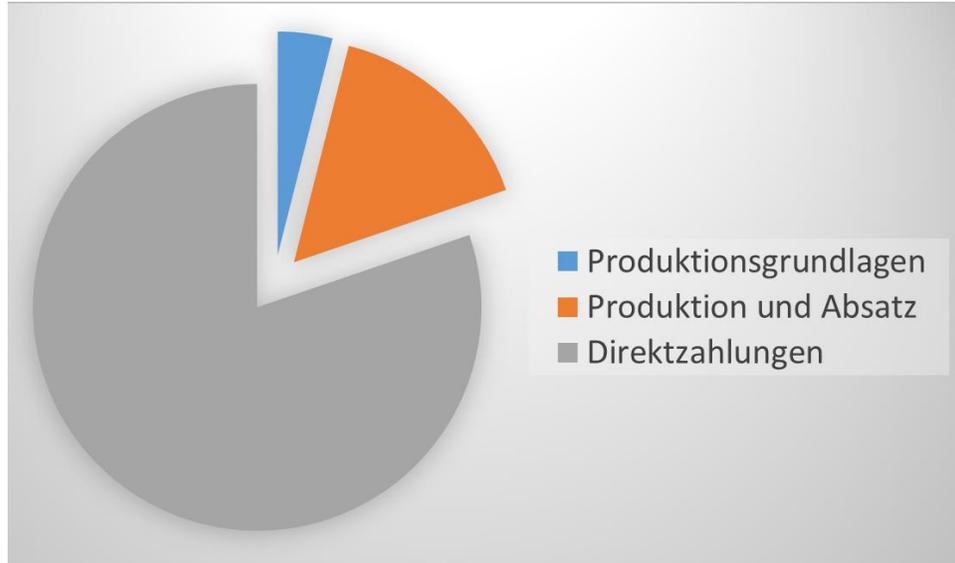
Allfällige neue Lösungen

- Gewässerschutzrecht: Vorschriften zur Bewirtschaftung im Zu auf Bundesebene
- Agrarpolitik: ?



# 3. These: Die Agrarpolitik setzt Anreize

Ausgaben des Bundes für agrarpolitische Massnahmen: 3.6 Mia. Fr. jährlich



## Direktzahlungen

- Ökologischer Leistungsnachweis
- Kulturlandschaftsbeiträge
- Versorgungssicherheitsbeiträge
- Biodiversitätsbeiträge
- Landschaftsqualitätsbeiträge
- Produktionssystembeiträge

## Instrumente im Bereich Produktionsgrundlagen

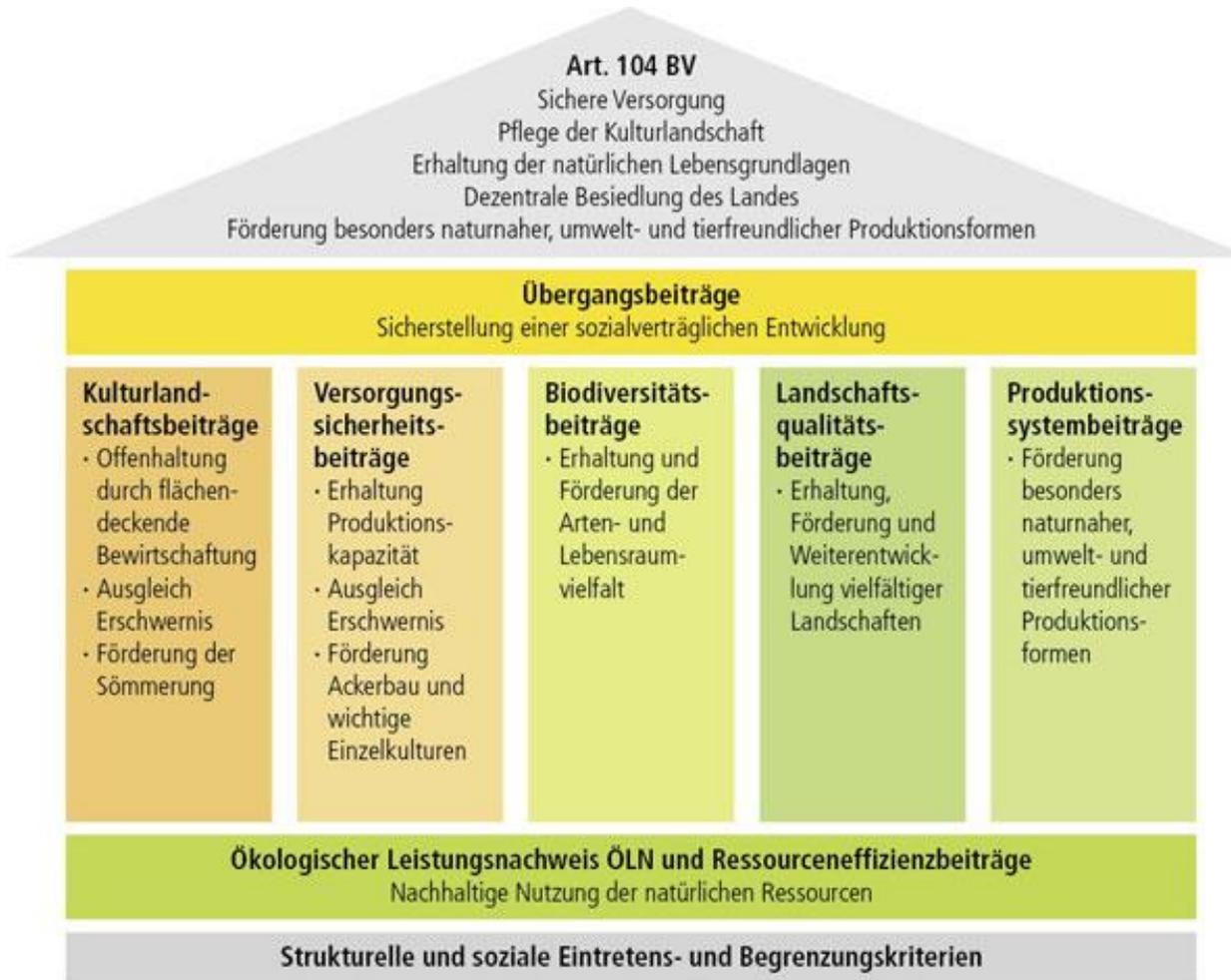
- Raumplanung
- Bäuerliches Bodenrecht
- Strukturverbesserungen
- Soziale Begleitmassnahmen
- Wissensmanagement: Forschung, Beratung
- Nahrungsmittelsicherheit: Bewilligung für Produktionsmittel

## Instrumente im Bereich Produktion und Absatz

- Zölle und Zollkontingente
- Deklaration in der Schweiz verbotener Produktionsmethoden
- Absatzförderung
- Verschiedene Beiträge im Bereich Milch- und Viehwirtschaft sowie Pflanzenbau



# Überblick über den ökologischen Leistungsnachweis und die Direktzahlungen



Besonders relevant für Nitrat im Grundwasser

- ÖLN: Ausgeglichene Düngerbilanz
- Ressourceneffizienzbeiträge: Schonende Bodenbearbeitung
- Versorgungssicherheitsbeiträge: Beitrag für offene Ackerflächen
- Biodiversitätsbeiträge: ungedüngte Flächen oder Reduktion Düngung
- Produktionssystembeiträge: Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion



# 19.475 Parlamentarische Initiative: Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren.

Massnahmen in Gesetz und Verordnung mit Relevanz für Nitrat im Grundwasser

- Absenkziele N-Verluste: Mind. -20% bis 2030 im Vgl. 2014-2016
- Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) ab 2024
  - Nährstoffbilanz (Aufhebung 10% - Fehlerbereich)
  - Mind. 3.5% Biodiversitätsförderflächen auf der Ackerfläche
- Produktionssystembeiträge
  - Effizienter Stickstoffeinsatz
- Aufhebung Begrenzung der Beiträge für die Qualitätsstufe I Biodiversität
- Umverteilung von ca. 160 Mio. CHF von Versorgungssicherheitsbeitrag zu Produktionssystembeitrag
- Neues zentrales Informationssystem zum Nährstoffmanagement



# Weiterentwicklung der Agrarpolitik

Botschaft vom 12. Februar 2020 zur Weiterentwicklung der **Agrarpolitik ab 2022 (AP22+)**

- Enthält u.a.
  - Vorschlag für einen regionalisierten ÖLN
  - Vorschlag für regionale landwirtschaftliche Strategien und Beiträge für eine standortangepasste Landwirtschaft
- Wurde vom Parlament sistiert

Postulat 20.3931 **Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik**

- Bericht vom Bundesrat am 22.6. verabschiedet. Drei Etappen:
  1. PaIV konsequent umsetzen
  2. AP 22+ beraten
  3. Zukünftige Politik gestalten (2030-33). Fokus Ernährungssystem

